



FEZ AM BAHNHOF

Der sexy Tanz um die heiße Bratwurst

Fatima feiert leckere 20 Zentimeter

Berlin - Fatima schwenkte die Hüften, die Bratwürste dampften: Da wurde es den Jubiläums-Kunden am „Thüringer Bratwurststand“ am Ostbahnhof so richtig heiß.

Grillmeister und Standbesitzer Vuraler Ziemann (59) feierte den fünften Geburtstag seines Standes. „Die Wurst ist das einzig Originale“, erklärt Ziemann verschmitzt. Er ist Türke (mit deutscher Frau) und kein Thüringer, und die rassistige Bauchtänzerin Fatima ist in Wirklichkeit Tina Preuschhoff aus Köpenick.

Doch das war Vuralers Stammkundenwurst. Um den Ostbahnhof herum leben viele Thüringer. Und die holen sich bei ihm regelmäßig für 1,80 Euro ein 20-Zentimeter-

langes Stück Heimat.

Für Fleischer Christoph Heda (31) aus Gotha (Thüringen) ist Familie Ziemann sein treuester und einziger Berliner Kunde. Jede Woche werden bis zu 700 handgemachte Würste von Gotha nach Berlin gefahren.

Der freundschaftliche Kontakt macht es auch möglich, dass der spezielle Berliner Geschmack selbst bei der traditionellen Thüringer Wurst beachtet wird. Eigentlich lieben die Thüringer ihre Wurst schön mit Kümmel gewürzt. „Die Berliner mögen es jedoch nicht so kummelig wie wir“, klärt Heda auf.

Ziemann hat als Muslim seine Wurst, die aus Schweinefleisch besteht, selbst noch nie gegessen. Sein

Motto: „Wer sagt, dass ein Türke immer Döner verkaufen muss!“



Fatima die Wurst (und nicht nur die) zum Kochen und Beiß den Regen dazupfen. Foto: Frank